

Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse
Band: 20 (1911)
Heft: 20

Bibliographie: Pilze (inkl. Flechten)
Autor: Fischer, Ed.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pilze.

(inkl. Flechten.)

Referent: Ed. Fischer, Bern.

1. **Bataille, F.** Champignons rares ou nouveaux de la Franche Comté. Bulletin de la société mycologique de France, T. XXVI, 1910, p. 138—140, 330—348.

Beschreibung einer Reihe von selteneren Pilzen aus der Franche Comté, einige derselben aus der Gegend von Pontarlier. Es sind hauptsächlich Hymenomyceten, ausserdem 2 Gastromyceten, mehrere Ascomyceten und 1 Uredinee.

2. **Beauverd, G.** Deux Tubéracées inédites du territoire genevois. Bulletin de la société botanique de Genève, Sér. 2, Vol. II, 1910. p. 177—179.

Es handelt sich um *Tuber uncinatum* Châtin (das Referent als Varietät von *T. aestivum* ansieht) und um *T. excavatum* Vitt. Wenn am Schluss dieser Notiz Prof. Martin sagt: „La flore mycologique suisse compte au moins trois espèces de truffes et une variété“, so darf dieser Satz dahin erweitert werden, dass wir zur Zeit in der Schweiz nördlich der Alpen wenigstens 12 Tuberaceen kennen (s. Jaczewski, Monographie des Tubéracées de la Suisse, Bulletin de l'herbier Boissier, T. IV. und Fortschritte der schweizerischen Floristik in diesen Berichten, bes. Heft XVII, p. 105 und XVIII, p. 30).

2. **Beauverd, G. et Martin, Ch. Ed.** Rapport sur la participation de la société botanique à la session de 1910 de la société mycologique de France à Annecy. Bulletin de la société botanique de Genève, Sér. 2, Vol. II, 1910, p. 175—177.

Enthält u. a. eine Liste von Pilzen und Myxomyceten aus der Umgebung von Thônes und Annecy, besonders Forêt du Mont bis zum Gipfel der letztern (1473 m).

4. **Brunner.** Einiges über den Stein-Löcherpilz (*Polyporus Tuberaster* Jacq. et Fries.) und die Pietra Fungaja der Italiener. *Der Pilzfreund*, Jahrgang I, Heft 6, 1910, p. 122—129.

Dieser Aufsatz erschien im Jahre 1842 in den Denkschriften der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft und wird hier wieder abgedruckt.

5. **Butignot, Ed.** Gastro-entérite aiguë produite par le *Clitocybe geotropa*. *Bulletin de la société mycologique de France*, T. XXVI, 1910, p. 266—268.

Bericht über einen Pilzvergiftungsfall aus der Gegend von Delsberg (Courcelon), der auf den Genuss von verdorbenen Exemplaren der sonst essbaren *Clitocybe geotropa* zurückzuführen ist.

- 5^a. **Faes, H.** Oïdium américain du groseillier. *La Terre vaudoise*, 1^e année, 1909, n° 16, p. 193.

Beschreibung der von *Sphaerotheca mors uvae* hervorgerufenen Krankheitserscheinungen und Angabe der Bekämpfungsmassregeln. 1909 wurde der Pilz in Chexbres beobachtet.

6. **Fischer, Ed.** Studien zur Biologie von *Gymnosporangium juniperinum*. Zweite Mitteilung. *Zeitschrift für Botanik*, 2. Jahrgang, 1910, p. 753—764.

Die *Roestelia* auf *Sorbus torminalis*, welche von den Systematikern bisher zu *Gymnosporangium juniperinum* gestellt wurde, gehört nach neuen Infektionsversuchen des Verfassers in der Tat zu einem *Gymnosporangium* auf *Juniperus communis*, ist aber doch eine biologisch selbständige Form (*G. torminalis-juniperinum*). Dagegen geht *G. juniperinum* ausser auf *Sorbus aucuparia* auch auf *S. hybrida* und *S. americana* über. *G. Amelanchieris* ist mit dem amerikanischen *G. Davisii* nicht identisch. Zum Schluss wird das Verhalten verschiedener *Sorbus*-Bastarde zu einigen *Gymnosporangien* besprochen.

7. **Fischer, Ed.** Die Methoden zur Auffindung der zusammengehörigen Sporenformen heteroecischer Uredineen. *Verhandlungen der schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft*, 93. Jahresversammlung in Basel, 1910, Band I.

Kurze Zusammenstellung der Beobachtungen und Ueberlegungen, welche zur Ausführung der Experimente führten, durch die für die heteroecischen Uredineen der Wirtswechsel festgestellt wurde. Es wird dabei namentlich auch auf Tranzschels erfolgreiche Prognosen (vergl. Referate 54 und 8) hingewiesen.

8. **Fischer, Ed.** Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Uredineen. 6.—9. Zentralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten, II. Abt., Bd. 28, 1910, p. 140—152.

In Bestätigung einer Prognose von W. Tranzschel (s. Ref. 54) wird experimentell festgestellt, dass *Aecidium Euphorbiae Gerardianae* aus dem Wallis zu *Uromyces caryophyllinus* auf *Saponaria ocymoides* gehört. Mit diesem ist aber der *Uromyces caryophyllinus* auf *Dianthus* nicht identisch. *Gymnosporangium tremelloides* geht ausser auf *Sorbus Aria* auch auf *S. chamaemespilus*, sowie auch auf *Sorbus hybrida* (*S. Aria* \times *aucuparia*) und *S. latifolia* (*S. Aria* \times *torminalis*), aber nicht auf *S. aucuparia* und *S. torminalis* über. Aufpfropfen von *S. Aria* auf *S. aucuparia* tut seiner Empfänglichkeit keinen Eintrag.

Die *Aruncusbewohnende* *Ochropsora Sorbi* bildet ihr *Aecidium* (ebenso wie dies schon für die *Sorbusbewohnende* bekannt ist) auf *Anemone nemorosa*. Die auf *Pirus communis* auftretende *Ochropsora* ist mit der auf *S. aucuparia* und *S. Aria* lebenden identisch. Mit einer am Nägelisgrätli (Grimsel) gesammelten *Puccinia albulensis* konnten auf *Veronica aphylla* und *bellidioides* Teleutosporenlager erzogen werden. Immerhin ist damit nun noch keineswegs gesagt, dass *P. rhaetica* Ed. Fischer mit *P. albulensis* P. Magn. identisch ist.

9. **Fischer, Ed.** Die Fruchtkörper-Entwicklung von *Aseroë*. Annales du Jardin Botanique de Buitenzorg, 2. Série, Suppl. III, 1910, p. 595—614, Tafel XVIII und XIX.

Jugendzustände der Fruchtkörper von *Aseroë* waren bis jetzt nur in älteren Stadien untersucht worden. Vorliegende Arbeit füllt nun diese Lücke unserer Kenntnisse aus für *Aseroë arachnoidea* aus Java; auch für *A. rubra* konnte ein Stadium untersucht werden, das jünger ist als die bisher bekannten. Zum Schluss werden die Verwandtschaftsverhältnisse von *Aseroë* diskutiert.

10. **Fischer, Ed.** Beiträge zur Morphologie und Systematik der Phalloideen. *Annales Mycologici*, Jahrg. VIII, 1910, p. 314—322.

Untersuchungen über die Fruchtkörper-Entwicklung von *Clathrella delicata* (B. et Br.) aus Ceylon und über ein Jugendstadium von *Dictyophora irpicina*, aus welchen sich eine Bestätigung der vom Referenten früher ausgesprochenen Ansicht über die morphologische Bedeutung des Phalloideenreceptaculum ergab. Endlich fand Referent in der von J. S. Smith publizierten Korrespondenz von Linné einen Brief von John Ellis aus dem Jahre 1768, in welchem eine amerikanische Phalloidee, *Mutinus elegans* oder *M. Ravenelii* erwähnt und kurz beschrieben wird.

11. **Fischer, Ed.** Zur Kenntnis der Vegetation des Berner Oberlandes. Die Laubholzbestände des Hasliberges. *Mitteilungen der naturforschenden Gesellschaft in Bern* aus dem Jahre 1909, p. 220—232.

Enthält auch einige Angaben über Pilze: Auftreten von *Oidium quercinum* (richtiger *O. alphitoides* Griff. et Maubl.) und *Phallus impudicus* auf dem Hasliberg. *Rhytisma acerinum* tritt auf *Acer platanoides* weit intensiver auf als auf *A. pseudoplatanus* und *A. campestre*.

12. **Garnier, R. et Laronde, Am.** Evolène (Suisse), Haut-Valais. Champignons et Lichens récoltés en Août 1908. — Académie de géographie botanique, Le Mans, 1909, 23 S. 8°.

Dieses Verzeichnis führt 234 Hymenomyceten, 8 Gastromyceten, je 1 Caloceree, Dacryomycet, Tremellinee, 7 Discomyceten, sowie 112 Flechtenspezies auf. Es wird dabei die bereits von B. Studer hervorgehobene Erscheinung bestätigt, dass in den südlichen Walliser-tälern *Boletus cavipes* Klotzsch, *B. viscidus* L. und *B. elegans* häufig vereinigt auftreten.

13. **Garnier, R. et Laronde, A.** Excursions botaniques à Sixt (Haute Savoie) 1906—1907. *Revue scientifique du Bourbonnais et du Centre de la France*, 1909, 11 S. 8°.

Enthält neben einem Verzeichnisse von Phanerogamen auch ein solches von Hymenomyceten und Flechten.

14. **Grandjean, Marius.** Marché aux champignons à Lausanne en 1909. (Extrait du rapport de M. Jaton, brigadier de Police.) Bulletin de la société mycologique de France, T. XXVI, 1910, p. 269—271.

Das Frühjahr war für Pilze ungünstig: *Gyromitra esculenta*, *Verpa digitaliformis*, *Morchella* und eine Frühlingsvarietät von *Clitocybe nebularis*, die sonst in Menge erscheint, waren spärlich. Dagegen war der Herbst sehr reich an Pilzen. Während der ganzen Pilzsaison (1. Mai bis 4. Dezember) kamen 106 Arten zur Inspektion, wovon 15 giftige, 13 verdächtige, 78 essbare. *Cantharellus aurantiacus* wurde 1909 wieder verboten, da mehrere Personen sich über Unwohlsein infolge von Genuss desselben beklagten.

15. **Haag, J.** Pilzmarkt und Pilzkontrolle in Winterthur. Der Pilzfreund, Jahrg. I, Heft 1, 1910, p. 21.

Bezieht sich auf das Jahr 1909. Aufgezählt werden 7 Arten.

16. **Haag, J.** Pilzmarkt in Winterthur. Der Pilzfreund, Jahrg. I, Heft 5, 1910, p. 118, 142.

Berichte über die Monate April bis August 1910.

17. **Jaap, O.** Fungi selecti exsiccati, Serien XVII und XVIII, 1910.

Diese zwei Serien enthalten auch 10 Arten aus der Schweiz.

18. **Jaap, O.** Viertes Verzeichnis zu meinem Exsiccatenwerk „Fungi selecti exsiccati“. Serien XIII—XVI (Nummern 301—400) nebst Beschreibungen neuer Arten und Bemerkungen. Abhandlungen des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg, LII, 1910, p. 1—19.

Enthält auch zwei Arten aus der Schweiz.

19. **Jordi, E.** Ueber pflanzliche Schmarotzer. Jahresbericht der landwirtschaftlichen Schule Rütli, umfassend das Rechnungsjahr 1909 und das Schuljahr 1909/10, p. 108—114.

Wie in früheren Jahren so bringt auch hier der Verfasser wieder das Resultat einer Enquête über Getreidebrand und Kartoffelkrankheiten, einen Bericht über Versuche zur Bekämpfung des

Steinbrandes und weitere Vergleichen der Körnererträge gesunder mit den Körnererträgen rostkranker Getreidepflanzen. Die letztern stimmen mit den letztjährigen Befunden überein.

20. **Laronde, A. et Garnier, R.** Excursion botanique à Chezery (Ain). Revue scientifique du Bourbonnais et du Centre de la France, 1906, 7 S. 8°.

Neben Phanerogamen werden auch Pilze (Hymenomyceten) und Flechten aufgezählt, welche die Verfasser in der Vallée de la Valserine, Vallée des Etrez und am Reculet (Grenzgebiet) Ende August 1905 gesammelt haben.

21. **Lendner, A.** Nouvelles contributions à la flore cryptogamique suisse. Bulletin de la société botanique de Genève. Sér. 2, Vol. II, 1910, p. 78—81.

Beschreibung zweier für die Schweiz neuen Mucorineen *Cunninghamella echinulata* Thaxter und *Mucor botryoides* n. sp. Beide Arten werden abgebildet.

22. **Lendner, A.** Observations sur les Zygosporées des Mucorinées. Bulletin de la société botanique de Genève, 2. sér., Vol. II, 1910, p. 56—59.

Gewöhnlich wird angegeben, dass bei der Kopulation der Mucorineen die zwei Kopulationszweige gegen einander hin wachsen. Diese Auffassung entspricht nicht den Tatsachen; vielmehr gestaltet sich bei mehreren vom Verfasser untersuchten Arten (*Sporodinia grandis*, *Absidia spinosa*, *A. Orchidis*, *A. glauca*, *Mucor hiemalis*) der Hergang so, dass an der Stelle, wo sich zwei Hyphenzweige berühren, an beiden eine Anschwellung entsteht, die dann zum Progameten heranwächst. Die beiden Progameten sind also vom Momente ihrer Entstehung an in gegenseitigem Kontakt. Es handelt sich somit hier nicht um eine chemotropische, sondern um eine Kontaktreizbarkeit. Ausserdem teilt Verfasser noch verschiedene Einzelbeobachtungen über die genannten Arten mit, z. B. Versuche, die es möglich erscheinen lassen, *Sporodinia grandis* in eine sporangienbildende und eine zygosporienbildende Rasse zu spalten.

23. **Lendner, A.** Le *Merulius lacrimans* ou le champignon des charpentés. Journal d'horticulture et de viticulture suisse, Genève, 1910, 5 S. 4^o.

Kurze Darstellung der Organisation, der Wirkungen und der Verfahren zur Vermeidung des Auftretens von *Merulius lacrimans*.

24. **Lindau, G.** Fungi imperfecti, Hyphomycetes, in L. Rabenhorsts Kryptogamenflora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz, zweite Auflage, Bd. I, Pilze, Abt. IX, p. 689—983.

Das Jahr 1910 bringt den Schluss des Bandes mit den *Mycelia sterilia*, Nachträgen und Berichtigungen zu Abteilung VIII und IX, einer Bestimmungstabelle der Hyphomycetengattungen, einem Verzeichnis der Nährsubstrate, einem Gattungs- und Abbildungsregister und einem Hauptregister der Gattungs- und Artennamen, sowie der Synonyme zu Abteilung VIII und IX.

25. **Martin, Ch. Ed.** Herborisation du 5 Mai au Mt. Vouan. Rapport mycologique. Bulletin de la société botanique de Genève, Sér. 2, Vol. II, 1910, p. 148—149.

In diesem Bericht werden folgende Arten aufgezählt: *Morchella crassipes* Pers., *Nolanea versatilis* Fr., *Geopyxis Rapulum* (Bull), *Tricholoma tigrinum* (Schaeff.).

26. **Martin, Ch. Ed.** Rapport sur l'herborisation à la Chapelle Rambaud (Haute Savoie). Bulletin de la société botanique de Genève, Sér. 2, Vol. II, p. 200—202.

Bericht über die auf dieser Exkursion gesammelten Pilze, bes. Hymenomyceten. Es werden dabei auch Vergleiche gezogen mit den Ergebnissen von Exkursionen in derselben Gegend im Jahre 1893 und 1907.

27. **Martin, Ch. Ed.** Communications mycologiques. Bulletin de la société botanique de Genève, Sér. 2, Vol. II, 1910, p. 93—94.

Vorweisung von *Tricholoma tigrinum* Fr., und von Bildern der *Geopyxis Rapulum* vom Mont Vouan in einer neuen Form.

28. **Martin, Ch. Ed.** Sur la nomenclature du *Tricholoma tigrinum*. Bulletin de la société botanique de Genève, Sér. 2, Vol. II, 1910, p. 97—98.

Tricholoma tigrinum Fr. (Syn. *Agaricus camarophyllus* Secrétan) ist eine essbare Art, die vom März an in Lausanne auf den Markt kommt und auch in der Umgebung von Genf nicht selten ist. Verfasser setzt die äusserst komplizierte Synonymie dieses Pilzes auseinander.

29. **Maublanc, A.** Rapport sur la session générale et les herborisations organisées aux environs de Dijon en Octobre 1909 par la société Mycologique de France. Appendice: Excursion (hors session) dans le Jura. Bull. de la société mycologique de France, T. XXVI, 1910, p. XX—XXII.

Enthält Verzeichnisse, besonders von Hymenomyceten, die bei Frasne und in der Forêt de la Joux (Jura, Grenzgebiet) gesammelt worden sind.

30. **Mayor, Eug.** Contribution à l'étude des champignons du canton de Neuchâtel. Bulletin de la société neuchâtoise des sciences naturelles, t. XXXVII, Neuchâtel, 1910, 131 S. 8°.

Die einzige bisher erschienene zusammenfassende Arbeit über die Pilzflora des Kantons Neuenburg ist der im Jahre 1870 veröffentlichte Catalogue des champignons du Canton de Neuchâtel von Morthier und Favre. Seit 1870 hat aber Morthier noch weitere Arten gesammelt, die in seinem Herbar niedergelegt sind, und es hat namentlich auch der Verfasser das Gebiet speziell in bezug auf die parasitischen Pilze sehr eingehend durchforscht. In vorliegender Arbeit finden wir nun eine Zusammenstellung aller bis jetzt im Kanton Neuenburg gesammelten Peronosporaceen, Ustilagineen, Uredineen und Erysiphaceen mit Angabe der Nährpflanzen, Standorte und Daten. Es gewährt uns dieselbe einen interessanten Einblick in den Reichtum dieses doch relativ kleinen Gebietes, sie enthält nämlich für die Albuginaceen 2 Arten auf 13 Wirten, für die Peronosporaceen s. str. 67 Arten auf mehr als 100 Wirten, für die Ustilagineen 12 Arten auf 17 Wirten, für die Uredineen 230 Arten auf 450 Wirten und für die Erysiphaceen 25 Arten

(im Sinne von Salmon umgrenzt) auf mehr als 200 Wirten. Für zwei Lokalitäten wird ein besonderes Verzeichnis der Uredineen zusammengestellt: die eine ist die Tête plumée bei Neuchâtel, ein kleines Areal von 16 Hektaren mit waldiger Nord- und sonniger felsiger Südseite, auf welchem nicht weniger als 59 verschiedene Uredineen auf 94 Nährpflanzen beobachtet wurden. Die andere ist der Creux-du-Van mit 53 Arten auf 64 Wirten. Nach verschiedenen Regionen zusammengestellt entfallen auf das Gebiet der Weinberge 43 % der gesamten Uredineen des Kantons, auf die Wälder 39 %, auf die Weiden, Gerölle und Felsen des Jura 21 %, auf die xerothermen Standorte 14 %, auf den Seestrand 13 %, auf die Sümpfe und Torfmoore 5 %, endlich auf die höher gelegenen Juratäler (Val de Ruz, Val Travers, Lignièrès, les Brenets, les Ponts, la Brevine, Umgebung von Chaux-de-Fonds und Locle) 37 %.

31. **Migula, W.** Kryptogamen-Flora von Deutschland, Deutsch-Oesterreich und der Schweiz im Anschluss an Thomé's Flora von Deutschland. Band III, Pilze.

Im Jahre 1910 fand der erste Teil von Band III (Pilze) seinen Abschluss. Es enthält derselbe die Myxomyceten, Phykomyceten, Ustilagineen und Uredineen auf 510 Seiten und ist begleitet von zahlreichen z. T. kolorierten Tafeln. Ferner erschienen vom 2. Teil dieses Bandes 6 Lieferungen (p. 1—80) mit den Auriculariales, Tremellineae und dem Anfang der Autobasidiomyceten.

32. **Moreillon, M.** Prunus Mahaleb L. déformés par un champignon parasitaire. Journal forestier Suisse, 61^e année, 1910, p. 31—35. — Die Steinweichsel (*Prunus Mahaleb* L.) von einem parasitischen Pilz verunstaltet. Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen, 61. Jahrgang, 1910, p. 152—155. Mit Abbildungen.

Am Fusse des Waadtländer Jura zwischen Beaulmes und Vuitebœuf tritt eine Erkrankung von *Prunus Mahaleb* auf, welche in einem Absterben und Vertrocknen der Zweige mit den jungen Blättern und Blüten besteht. Da an ihrer Stelle sehr bald junge Achseltriebe sich entwickeln, so erhält der Strauch infolge der seit vielen Jahren auftretenden Erkrankung einen eigentümlichen

Habitus, indem er eine fast gabelige Verzweigung aufweist. Herr D. Cruchet vermutet, dass die Krankheit durch *Cucurbitaria Pruni Mahaleb* Allescher bedingt wird, deren Perithezien an den dürren Zweigen auftreten. Ausserdem erscheint an den im Absterben begriffenen Zweigen eine bisher nicht beschriebene Imperfekte *Myxosporium Pruni Mahaleb* D. Cruchet nov. sp. Von beiden Pilzformen gibt Herr D. Cruchet eine Beschreibung.

33. **Morgenthaler, Otto.** Ueber die Bedingungen der Teleutosporenbildung bei Uredineen. (Dissertation, Bern.) Zentralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten, II. Abt., Bd. 27, 1910, 22 S. 8°.

Das Hauptresultat dieser Arbeit wurde schon in den letztjährigen Referaten (Nr. 19) mitgeteilt. Der Verfasser gibt nunmehr die eingehende Begründung dieses Resultates, unterstützt durch eine Reihe von Figuren. Ausser den Beobachtungen an *Uromyces Veratri-Homogynes* werden noch Versuche mit *Puccinia argentata*, sowie Beobachtungen an Herbarexemplaren mitgeteilt.

34. **Mühlethaler, F.** Infektionsversuche mit Kronenrosten. (Vorläufige Mitteilung). Zentralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten, II. Abt., Bd. 26, 1909.

Infektionsversuche ergaben, dass das bisher noch nicht untergebrachte *Aecidium* auf *Rhamnus alpina* zu einer auf *Calamagrostis varia* lebenden *Puccinia* vom *Coronata*-Typus gehört, die aber mit *P. coronata* und *P. coronifera* nicht identisch sein dürfte. Ferner findet Verfasser eine auf *Bromus*arten übergehende *P. coronifera*, die wahrscheinlich eine selbständige biologische Form darstellt.

- 34^a. **Müller-Thurgau, H.** Der amerikanische Stachelbeermehltau in der Schweiz. Schweizerische Zeitschrift für Obst- und Weinbau, Jahrg. 18, 1909, p. 177—180 (mit Abbildung).

Bericht über das erste Auftreten der *Sphaerotheca morsucae* in der Schweiz (im St. Galler Rheintal), kurze Beschreibung des Pilzes nach seiner äussern Erscheinung und Angabe der Bekämpfungsmassregeln.

35. **Pauchard, Hyp.** Rapport sur le marché des champignons en 1909. Statistique des champignons présentés au contrôle de la ville de Fribourg en 1909. Der Pilzfreund, Jahrg. I, Heft 2, 1910, p. 45—46.

Dieser Bericht zählt für den Markt in Freiburg im Jahre 1909 52 verschiedene Spezies auf.

36. **Patouillard, N.** Note sur trois espèces d'*Hydnangium* de la Flore du Jura. Bulletin de la société mycologique de France, T. XXVI, 1910, p. 199—204.

Auf den Höhen über Lons-le-Saunier bis gegen Clairvaux hat Verfasser ziemlich zahlreiche hypogaeae Ascomyceten und Basidiomyceten gesammelt. Von diesen beschreibt er drei *Hydnangium*arten: *H. Galathejum* Quélet, *H. Pila* n. sp., *H. carotaecolor* Berk. et Br.

37. **Pohl, Heinrich.** Ein Beitrag zur Frage des Nährwertes der Pilze. Der Pilzfreund, Jahrg. I, Heft 5, 1910, p. 97—98.

Verfasser ist vom hohen Nährwert der Pilze überzeugt. (S. aber Ref. 47 und 53.)

38. **Ricken, Adalbert.** Die Blätterpilze (Agaricaceae) Deutschlands und der angrenzenden Länder, besonders Oesterreichs und der Schweiz. Lieferung 1, Leipzig, 1910, 32 S., 8 kolorierte Tafeln.

Das Werk, von dem die erste Lieferung vorliegt, soll in möglichster Vollständigkeit die Beschreibung der Agaricaceen Deutschlands und der angrenzenden Länder bringen. Neben den makroskopischen Merkmalen werden auch Sporen und Basidien berücksichtigt. Es soll das Werk in etwa 16 Lieferungen zirka 1500 Arten umfassen, von denen fast die Hälfte durch farbige Bilder illustriert werden. Der Anordnung ist die Darstellung von Hennings in Engler-Prantl, Natürliche Pflanzenfamilien, zugrunde gelegt. Lieferung 1 enthält die Cantharelleen (20 Spez.), die Hygrophoreen (64 Spez.) und den Anfang der Lactarieen (22 Spez.).

39. **Rolland, Léon.** Atlas des Champignons de France, Suisse et Belgique. Paris 1910, 127 S. Text und 120 Tafeln.

Kolorierte Abbildungen von 283 Arten grösserer Pilze, besonders Hymenomyceten, mit Charakteristik der Gattungen und Beschreibung der betreffenden Spezies. Als Anhang sind zwei von F. Guéguen verfasste Kapitel über die Behandlung von Vergiftungsfällen durch Pilze und über den Nährwert der Pilze beigelegt.

40. **Rothmayr, Julius.** Der Pilzfreund. Illustrierte populäre Monatsschrift über essbare und giftige Pilze. Erster Jahrgang, Heft 1—9, 1910.

Diese neue Zeitschrift will, wie ihr Programm besagt, allen Pilzfreunden mit Rat und Tat an die Hand gehen, um das Erkennen und Bestimmen der essbaren und giftigen Pilze zu erleichtern, eine rege Aussprache unter den Pilzfreunden zu ermöglichen, gemachte Erfahrungen zum Nutzen der Gesamtheit zu veröffentlichen, vergleichende Marktberichte mit Preisnotierungen der verschiedenen Pilzsorten mitzuteilen, Absatzgebiete für den Pilzhandel zu schaffen, den Hausfrauen die beste Zubereitungsart zu vermitteln etc. Es soll aber auch dem wissenschaftlichen Momente ein Platz eingeräumt werden. Die im Jahre 1910 erschienenen Artikel stammen grösstenteils aus der Feder des Herausgebers selber: Das Einreihen der Pilze in ihre Familien, der Pantherpilz (*Amanita umbrina* Pers.) essbar oder giftig? Welche Pilze können wir vom April, vom Mai erwarten? Das Bestimmen der Pilze nach der Farbe der Unterseite des Hutes. Essbare und schädliche Pilze in Wort und Bild (mit schönen farbigen Kunstdruck-Bildern von G. Troxler). Das Suchen der Trüffeln. Wie werden Pilzvergiftungen vermieden? Ueber künstliche Zucht der Pilze. Ueber den Nährwert der Pilze. Die Pilz „Vorsaison“. In der Pilz-Saison. Pilzgenuss und Pilzvergiftung. Die Verwendung des Kartoffelbovist als Trüffel. Die Zucht des Stockschwämmchens. Ausserdem finden wir Exkursionsberichte, Berichte über den Schwamm-Markt in verschiedenen Städten, Berichte über Pilzausstellungen, Kochrezepte, Bücherbesprechungen etc. Ueber einige weitere Aufsätze aus dieser Zeitschrift siehe Referate 4, 15, 16, 35, 37, 41, 42, 43, 44, 45, 48, 50, 51, 52, 55.

41. **Rothmayr, Julius.** Die Pilze und das Kalenderjahr. Ein Hilfsbüchlein zum praktischen und rechtzeitigen Sammeln

der Pilze während des ganzen Jahres. Beilage zum „Pilzfreund“, Luzern, 1910.

Es werden hier für jeden Monat die während desselben auffindbaren grösseren Pilze aufgezählt, beschrieben und die Beschaffenheit der Standorte angegeben, an denen man sie antrifft. Dieser Kalender wurde im Jahre 1910 bis zum Juli fortgeführt.

42. **Rothmayr, Julius.** Eine Frühjahrs-Schwammjagd. Der Pilzfreund, Jahrg. I, Heft 3, 1910, p. 65—66.

Bericht über Pilzfunde im Kanton Luzern Ende Mai 1910. Es wird u. a. *Morchella rimosipes* DC erwähnt.

43. **Rothmayr, Julius.** Exkursionsbericht. Der Pilzfreund, Jahrg. I, Heft 4, 1910, p. 89—91.

Bericht über die Ergebnisse von Pilzexkursionen, die im Laufe des Juni im Kanton Luzern unternommen wurden.

44. **Rothmayr, Julius.** Eine Herbstschwammjagd. Der Pilzfreund, Jahrg. I, Heft 8/9, 1910, p. 190—192.

Verzeichnis von Pilzen, die Mitte November bei Luzern gesammelt wurden.

45. **Rothmayr, Julius.** Die Pilzausstellungen im Jahre 1910. Der Pilzfreund, Jahrg. I, Heft 8/9, 1910, p. 185—187.

Es wurden solche Ausstellungen veranstaltet in Thun, Schaffhausen, Frauenfeld.

46. **Rytz, W.** Beiträge zur Kenntnis der Pilzflora des Kientales. Mitteilungen der naturforschenden Gesellschaft in Bern aus dem Jahre 1910, p. 64—81.

Fortsetzung der im Jahre 1907 publizierten Pilzliste aus dem Kiental im Berner Oberland. Diesmal hat sich der Verfasser neben den parasitischen Pilzen spezieller den Hymenomyceten zugewendet. Ausserdem erwähnt er aber auch eine Anzahl Myxomyceten, grössere Ascomyceten, sowie Gastromyceten. Abgebildet wird *Coprinus giganteus* W. Rytz n. sp.

47. **Schinz, H.** Der botanische Garten und das Botanische Museum der Universität Zürich im Jahre 1909. Zürich, 1910, 39 S. 8°.

Dieser Bericht enthält (auf p. 10–17) wieder eine Zusammenstellung der Pilze, die auf dem städtischen Pilzmarkte in Zürich zum Verkaufe gelangten. Es waren im Jahre 1909 im ganzen 12 898,5 kg, die sich auf 32 Arten verteilen (s. auch Pilzfreund, Jahrg. I, Nr. 3, 1910, p. 69–70). Ferner wird über Vergiftungsfälle berichtet, von denen der eine auf „Ziegenbart“ zurückzuführen ist, während über einen andern, der tödlich verlief, die Untersuchung noch nicht abgeschlossen ist. Endlich wird, mit Recht, Stellung genommen gegen die immer wieder auftauchenden übertriebenen Angaben über den Nährwert der Pilze.

48. **St., A.** Giftig oder nicht giftig? Pilzfreund, Jahrg. I, Heft 7, 1910, p. 166.

Verfasser teilt mit, er habe Fliegenschwamm und ebenso auch *Boletus luridus* (Hexenpilz) ohne Schaden gegessen. (In Bezug auf erstern vergleiche aber Ref. 53.)

49. **Stäger, Rob.** Neue Beobachtungen über das Mutterkorn. Zentralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten, II. Abt., Bd. 27, 1910, p. 67–73.

Auf *Poa annua* tritt ein Mutterkorn auf, das zu *Claviceps microcephala* gehört und zwar als eine besondere biologische Art. *Claviceps purpurea* wird auf folgenden neuen Wirten nachgewiesen: *Melica ciliata*, *Deschampsia flexuosa*, *Sesleria argentea*. Für ein Mutterkorn, das von Th. Wurth in Java auf *Festuca nubigena*, *Ataxia Horsfeldii* und *Calamagrostis javanica* gesammelt wurde, lässt sich über die Zugehörigkeit noch nichts aussagen, dasselbe gilt für eine *Claviceps* auf *Spartina stricta* aus Nordamerika. Endlich bringt der Verfasser eine Reihe von Beobachtungen über die Mithilfe der Insekten bei der *Claviceps*-Infektion in der freien Natur.

50. **St(uder).** Vom Pilzmarkt in Bern. Der Pilzfreund, Jahrg. I, Heft 1, 1910, p. 22.

Bericht über das Jahr 1909: Zwölf Pilzarten.

51. **Studer, B.** Die Pilze als Standortspflanzen. Der Pilzfreund, Jahrg. I, Heft 1, 1910, p. 7—8.

Verfasser bespricht die Beziehungen zwischen dem Auftreten gewisser Pilzarten und der Standortsbeschaffenheit und gibt eine kurze Charakteristik der Pilzflora der verschiedenen Waldbestände. (Buchenwald, Eichenwald, Kastanienwald, Tannenwald, Lärchenwald, Arvenwald.)

52. **Studer, B.** *Cantharellus aurantiacus* Wulf. (Falscher Eierpilz.) Der Pilzfreund, Jahrg. I, Heft 2, 1910, p. 32—33.

Beschreibung dieses Pilzes, der besonders im Jahre 1908 in der Umgegend von Bern häufig war. Nach Verfassers Ausführungen muss derselbe in die Gattung *Clitocybe* gestellt werden.

53. **Studer, B.** Die giftigen Pilze. Schweizerische Wochenschrift für Chemie u. Pharmacie, Jahrg. XLVIII, 1910, p. 356—359, 368—373.

Da in neuerer Zeit, namentlich in populären Werken, mehrfach Pilzarten als essbar angegeben werden, die früher für giftig galten, gibt Verfasser eine zum Teil auf eigenen Untersuchungen basierende Zusammenstellung dessen, was über die wichtigsten dieser Arten bisher festgestellt ist. Einlässlich werden namentlich auch die Angaben über Essbarkeit von *Amanita muscaria* diskutiert und u. a. ein Fall von Vergiftung durch diesen Pilz, der 1909 in Bern erfolgte, angeführt. Am Schlusse bringt Verfasser ein kurzes Resümee der heutigen Kenntnisse über die Chemie der Pilzgifte und über den Nährwert der Pilze, der nicht so hoch anzuschlagen ist, wie es viele Pilzfreunde meinen.

54. **Tranzschel, W.** Die auf der Gattung *Euphorbia* auftretenden autoecischen *Uromyces*-Arten. Annales Mycologici, vol. VIII, 1910, p. 1—35.

Verfasser unterscheidet in dieser Arbeit nicht weniger als 25 verschiedene *Uromyces*-Arten, deren Teleutosporen auf Euphorbien auftreten. Die bisher in der Schweiz beobachteten Formen aus dieser Gruppe sind die folgenden:

- Uromyces tuberculatus* Fuckel pp. auf *Euphorbia exigua*.
U. excavatus (DC) Lèv. auf *Euphorbia verrucosa* (in Ed. Fischer Ured. der Schweiz als *U. scutellatus* Form C.).
U. alpestris n. sp. auf *Euphorbia Cyparissias* (in Ed. Fischer Ured. der Schweiz als *U. scutellatus* Form C.).
U. Kalmusii Sacc. auf *Euphorbia Cyparissias*.
U. striolatus n. sp. auf *Euphorbia Cyparissias* (in Ed. Fischer Ured. der Schweiz als *U. scutellatus* Form C.).
U. scutellatus Schrank Lèv. auf *Euphorbia Cyparissias* (in Ed. Fischer Ured. der Schweiz als *U. scutellatus* Form B.).
U. cristulatus n. sp. auf *Euphorbia Seguieriana* Necker (*E. Gerardiana* Jacq.) (in Ed. Fischer Ured. der Schweiz als *U. scutellatus* Form B.).
U. laevis Koernicke p. p. auf *Euphorbia Seguieriana* Necker (*E. Gerardiana* Jacq.) (in Ed. Fischer Ured. der Schweiz als *U. scutellatus* Form C.).

Für *Aecidium Euphorbiae Gerardiana* vermutet Verfasser Zugehörigkeit zu *Uromyces caryophyllinus* (Schrank) Schröter oder einer verwandten Caryophyllaceen-bewohnenden *Uromyces*form. Er wird zu dieser Vermutung geführt durch die Uebereinstimmung der Teleutosporen der auf Euphorbien lebenden *U. sublevis*, *tinctoriicola*, und *cristulatus* mit denjenigen von *U. caryophyllinus*, *verruculosus* und *U. cristatus*. Diese Vermutung hat sich dann glänzend bestätigt (s. Referat 8).

55. **W., Fr.** Exkursionen. Der Pilzfreund, Jahrg. I, Heft 8/9, p. 195.

Aufzählung von Pilzen, die in der Gegend von Adelboden (1400—2000 m) gesammelt wurden.

56. **von Wahl, C.** Pflanzenkrankheiten im Bericht der Grossh. Badischen Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt im Jahre 1909 erstattet vom Vorstande Dr. F. Mach. Karlsruhe, 1909, p. 124—129.

Enthält auch Angaben über das Auftreten von Pilzkrankheiten.

Neue oder bemerkenswerte Vorkommnisse.

Bearbeitungen schweizerischer Pilzgruppen, die als Ausgangspunkt für dieses Verzeichnis benutzt werden können, existieren zur Zeit nur für die Mucorineen, Erysiphaceen und Uredineen. Nur in diesen Gruppen können daher die für die Schweiz neuen Arten durch besondere Druckart hervorgehoben werden. Es bedeuten: *fett* gedruckte Pilznamen: Für die Schweiz (inkl. Grenzgebiet) neue Arten, *fett* gedruckte Nährpflanzennamen: Für die Schweiz zum erstenmal angegebene Nährpflanzen. Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf die Nummern der obigen Referate.

Chytridineen.

Synchytrium Saxifragae W. Rytz auf *Galium asperum* Schreb. var. *anisophyllum*. Unterhalb Telli, Kiental (46).

Urophlyctis Rübsaameni P. Magnus. An unterirdischen Stengelteilen von *Rumex scutatus* L. Horbisthal bei Engelberg, 12. August 1910, leg. O. Jaap. (17, Nr. 402).

Zygomyceten.

Bei den Mucorineen dient als Ausgangspunkt der folgenden Zusammenstellung: A. Lendner, Les Mucorinées de la Suisse. Matériaux pour la flore cryptogamique suisse, vol. III, fasc. 1, Berne, 1908.

Cunninghamella echinulata Thaxter. Auf Bauholz, das von einer Polyporacee befallen war (21).

Mucor botryoides Lendner nov. sp. In Erde aus der Umgebung von Genf (21).

Oomyceten.

Hier sind die Vorkommnisse auf solchen Nährpflanzen aufgenommen, die A. Fischer in Rabenhorsts Kryptogamenflora, Ed. 2, nicht aufzählt.

Bremia Lactucae Regel auf *Carduus defloratus* L., Wald zwischen Geneveys-sur-Coffrane und den Weiden des Mont-Racine (Neuchâtel) (30), auf *Crepis blattarioides* Vill., Creux-du-Van, Combe Biosse (30).

Peronospora grisea Unger auf *Veronica agrestis* L., am Neuenburgersee bei Colombier (30), auf *V. Chamaedrys* L., an verschiedenen Stellen bei Neuchâtel (30), auf *V. officinalis* L. an verschiedenen Stellen bei Neuchâtel (30), auf *V. polita* Fr. zwischen le Villaret und Corcelles (30), auf *V. Teucrium* L. Roche-aux-Crocs (bei Tête-de-Rang) (30).

Peronospora Ficariae Tul. auf *Ranunculus platanifolius*. Wald zwischen Rochefort und Tablettes, Tête-de-Rang, Wald zwischen Chaumont und La Dame (Neuchâtel) (30).

Peronospora parasitica (Pers.) Tul. auf *Arabis hirsuta* Scop., bei Neuchâtel, Marais des Ponts (30), auf *Arabis Turrita* L. Montagne de Boudry (30), auf *Thlaspi alpestre* L. Marais des Ponts (30).

Albugo candida (Pers.) Kuntze auf *Arabis alpina* L. Creux-du-Van, Combe Biosse am Chasseral (30), auf *Arabis Turrita* L., an verschiedenen Standorten im Kanton Neuenburg (30), auf *Cardamine flexuosa* Wither. Wälder zwischen Creux-du-Van und Montagne de Boudry, Mont Racine (30).

Erysiphaceen.

Den Ausgangspunkt für das folgende Verzeichnis bilden folgende zwei Arbeiten: A. de Jaczewski Monographie des Erysiphées de la Suisse. Bulletin de l'Herbier Boissier, t. IV, 1896, p. 721 ff. und E. Mayor Contribution à l'étude des Erysiphacées de la Suisse. Bulletin de la Société neuchâteloise des sciences naturelles, t. XXXV, p. 43 ff., sowie die Fortschritte der Floristik in Heft XVIII und XIX dieser Berichte.

Podosphaera Oxyacanthae (DC) de Bary auf *Cydonia oblonga* Mill. (*C. vulgaris* Pers.), in Gärten in Neuchâtel (30), auf *Pirus communis* L. (*Oidium*, nicht ganz sicher hierher gehörend), ob Neuchâtel (30).

Sphaerotheca mors-uvae Berk. auf *Ribes Grossularia* L., Au im St. Galler Rheintal, 1908 (34 a), Chexbres (Ct. de Vaud), 1909 (5 a), Wynigen (Kt. Bern), 1910. (Nach brieflicher Mitteilung von Dr. E. Jordi.)

Sphaerotheca Humuli (DC) Burr. auf *Lapsana communis* L., ob Neuchâtel, Cortaillod (30), auf *Alchimilla Hoppeana* Rehb., Chasseral (30), auf *Sorbus Aria* Crantz., Wälder bei Neuenburg, Chaumont (30), auf *Sorbus latifolia* Pers., Wälder bei Neuenburg, Chaumont (30), auf *Filipendula Ulmaria* Maxim., am Seeufer bei Auvernier, Combe Biosse am Chasseral (30), auf *Veronica latifolia* L. em. Scop. (*V. urticifolia* Jacq.), ob Champ-du-Moulin (Neuchâtel) (30), auf *Viola tricolor* L., zwischen Epagnier und der Thielle (30).

Sphaerotheca Humuli (DC) Burr. var. *fuliginea* (Schlecht.) auf *Crepis blattarioides* (L.) Vill., Creux-du-Van, Roche aux Crocs près Tête-de-Rang (30), auf *Crepis capillaris* (L.) Wallr. (*C. virens* Vill.), Prise-Imer sur Corcelles (30), auf *Crepis mollis* (Jacq.) Aschers (*C. succisaefolia* Tausch), Chasseral (30), auf *Leontodon hispidus* L., entre l'Abbaye de Bevaix et la tuilerie de Cortaillod (30).

Sphaerotheca pannosa (Wallr.) Lév. auf *Rosa pendulina* L. (*R. alpina* L.), Chaumont (30), auf *Rosa glauca* Vill., Wald zwischen les Hauts-Geneveys und Tête-de-Rang (30), *Rosa spinosissima* L., ob Neuchâtel, Chaumont (30), auf *Rosa tomentosa* Sm., Saars bei Neuchâtel, ob Neuchâtel gegen Chaumont (30).

Microsphaera Alni (Wallr.) var. *Lonicerae* (DC) auf *Lonicera Xylosteum* L., ob Neuchâtel (30).

Erysiphe Polygoni DC. Auf *Alliaria officinalis* Andrzej, Saars bei Neuchâtel (30), auf *Laserpitium latifolium* L., zwischen Champ-du-Moulin und Saut-de-Bret. (30), auf *Lathyrus vernus* (L.) Bernh., häufig in den Wäldern bei Neuchâtel (30).

Erysiphe Cichoracearum DC. Auf *Aster Tradescanti* L. (*A. parviflorus* Nees), près du lac de St-Blaise, Neuchâtel (30), auf *Hieracium Sabaudum* L. (*H. boreale* Fr.), bei Neuchâtel (30), auf *Hypochaeris radicata* L., Südabhang von Chaumont (30), auf *Mentha silvestris* L., Saars bei Neuchâtel, auf *Myosotis arvensis* (L.) Hill (*M. intermedia* Link), Prise-Imer sur Corcelles (30), auf *Senecio Fuchsii* Gmel., Tête-de-Rang (30).

Erysiphe Galeopsidis DC. Auf *Lamium amplexicaule* L., Umgebung von Neuchâtel (30).

Erysiphe Graminis DC. Auf *Avena sativa* L., *Bromus ramosus* Huds. (*B. asper* Murr), *B. hordeaceus* L. (*B. mollis* L.), *Festuca gigantea* (L.) Vill., *F. silvatica* (Poll.) Vill., *Hordeum murinum* L., *Lolium perenne* L., *Secale cereale* L., *Agropyrum caninum* (L.) Pal., *A. repens* (L.) Pal., *Triticum vulgare* Vill. im Kanton Neuenburg (30).

Pyrenomyceten.

Claviceps microcephala Tul. f. sp. *Poae* auf *Poa annua* L., Einsiedeln (49).

Claviceps purpurea Tul. auf *Melica ciliata* L., am Albach, Meiringen (Berner Oberland) (49), auf *Deschampsia flexuosa* Trin., bei Guttannen (Berner Oberland) (49).

Cucurbitaria Pruni Mahaleb Allescher auf *Prunus Mahaleb* L., am Fuss des Jura von Baulmes bis Vuitebœuf (32).

Exoasceen.

Taphrina Vestergreni Giesenh. auf *Dryopteris Filix mas* (L.) Schott., Magglingen bei Biel, 15. Juli 1910, leg. O. Jaap (17, Nr. 406).

Helvellaceen.

Morchella crassipes Pers., an der Menoge bei Fillinges (Savoyen) (Grenzgebiet) (25).

Tuberaceen.

Tuber aestivum Vitt. var. *uncinatum* (*T. uncinatum* Châtin), La Pierrière sous Chambésy (Genève) (2). Diese Varietät ist neu für die Schweiz.

Tuber excavatum Vitt., La Pierrière sous Chambésy (Genève) (2). Diese Art ist bereits aus der Gegend von Bern und Freiburg bekannt. Referent erhielt auch Exemplare aus Delsberg.

Choiromyces maeandriiformis Vitt., Buchenwäldchen hinter Bleulikon (43).

Uredineen.

Als Ausgangspunkt für das folgende Verzeichnis dienen: die Bearbeitung der schweizerischen Uredineen durch den Referenten (Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz, Bd. II, Heft 2, 1904), sowie die Fortschritte der Floristik in Heft XV, XVII, XVIII und XIX dieser Berichte.

Uromyces Kalmusii Sacc. auf *Euphorbia Cyparissias* L., bei Biel (54).

Uromyces Poae alpinae W. Rytz n. sp. Uredo und Teleutosporen auf *Poa alpina* L., Fuss des Telli, Kienthal (46).

Puccinia Agrostidis Plowr. auf *Agrostis tenuis* Sibth. (*A. vulgaris* With.), Südabhang von Chaumont, Wald zwischen les Geneveys-sur-Coffrane und Mont Racine, zwischen Hauts-Geneveys und Tête-de-Rang, an Stellen, wo vorher *Aquilegia vulgaris* Aecidien trug (30).

Puccinia Anthoxanthi Fuck. auf *Anthoxanthum odoratum* L., Uredo und z. T. Teleutosporen, verschiedene Standorte bei Neuchâtel, Joux-du-Plane sur Dombresson, Wald zwischen les Hauts-Geneveys und Tête-de-Rang (30).

Puccinia Caricis (Schum.) Rebent. auf *Carex acutiformis* Ehrh. (*C. paludosa* Good.) neben Aecidien-behafteten *Urtica*, Auvonnier, am Seeufer (30).

Puccinia Cirsii Lasch. auf *Cirsium palustre* Scop., bois près de Crostant sur Bôle, bois de Serroue sur Corcelles (30).

Puccinia vom *Coronata*-Typus auf *Calamagrostis varia* (Schrad.) Host., Kienthal (46), Creux-du-Van (34). Für den Pilz vom letztern Standort wies F. Mühlethaler die Zugehörigkeit des *Aecidium Rhamni* auf *Rhamnus alpina* L. nach. Weitere Puccinien von diesem Typus fand E. Mayor (30) im Kanton Neuenburg auf folgenden bisher für die Schweiz nicht notierten Gramineen: *Agrostis tenuis* Sibth. (*A. vulgaris* With.), *Bromus erectus* Huds., *Festuca gigantea* Vill., *Lolium italicum* A. Br., *Agrostis alba* L., *Glyceria aquatica* Wahlb., *Sesleria coerulea* Ard.

Puccinia coronifera Kleb. auf *Bromus erectus* Huds., bei Neuchâtel (34).

- Puccinia Crepidis blattarioidis* Hasler auf *Crepis blattarioides* Vill., Creux-du-Van, Montagne de Boudry, Combe Biosse (Chasseral), Roche-aux-Crocs près de Tête-de-Rang (30).
- Puccinia Cyani* (Schleich.) Pass. auf *Centaurea Cyanus* L., Gärten in Neuchâtel (30).
- Puccinia Festucae* Plowr. Uredosporen auf *Festuca ovina* L. und deren *Subsp. duriuscula* (L.) Koch., xerotherme Standorte bei Neuenburg in nächster Nähe von *Lonicera xylostium*, die im Juni Aecidien trug (30).
- Puccinia graminis* Pers. auf *Elymus europaeus* L., sentier du Plan sur Neuchâtel, à Fenin (30), auf *Festuca duriuscula* Koch., in Herb. Morthier ohne nähere Standortsangabe, auf *Festuca rubra* L., bois de l'Hôpital sur Neuchâtel (30), auf *Milium effusum* L., bei Neuchâtel, sentier de Rochefort à Tablettes, Prise-Imier sur Corcelles (30).
- Puccinia Hieracii* (Schum.) Mart. auf *Hieracium sabaudum* L. (*H. boreale* Fr.), verschiedene Standorte bei Neuchâtel, Chambrilien (30).
- Puccinia holcina* Erikss. auf *Holcus lanatus* L., am Seeufer bei Auvernier und St-Blaise (30).
- Puccinia Melicae* (Erikss.) Sydow auf *Melica nutans* L. (aber nicht auf *M. uniflora* Retz. übergehend), bisher nur in der Uredoform beobachtet; sehr häufig in den Wäldern ob Neuenburg, ferner bei St-Blaise und Valangin (30).
- Puccinia Mougeotii* Lagerh. auf *Thesium alpinum* L., Roche-aux-Crocs près Tête-de-Rang, pâturages du Creux-du-Van (30).
- Puccinia Opizii* Bubák auf *Carex muricata* L., an verschiedenen Stellen in der Umgebung von Neuchâtel, in Gesellschaft von *Lactuca muralis*, die vorher Aecidien trug (30).
- Puccinia Orchidearum-Phalaridis* Klebahn, Aecidien auf *Platanthera bifolia* (L.) Rich., Wald oberhalb Boudry (30).
- Puccinia paludosa* Plowr. auf *Carex Goodenowii* Gray (30) neben *Pedicularis palustris* L., die vorher Aecidien trug, Marais des Ponts (Neuchâtel) (30).

- Puccinia Poarum* Niels. auf *Poa compressa* L. und *Poa pratensis* L. neben Aecidien-tragenden *Tussilago Farfara*, bei Neuchâtel (30).
- Puccinia Polygoni* Alb. et Schw. auf *Polygonum dumetorum* L., Tête plumée sur Neuchâtel (30).
- Puccinia silvatica* Schröter (?), Aecidien auf *Crepis blattarioides* Vill., Gerölle am Fuss der Felsen des Creux-du-Van. Die Zuweisung dieses Aecidium zu *Puccinia silvatica* ist nur eine provisorische (30).
- Puccinia Symphyti-Bromorum* F. Müller auf *Bromus secalinus* L., zwischen Montmirail und der Thielle (30).
- Puccinia triticina* Erikss. auf *Secale cereale* L., unmittelbar neben *Triticum vulgare* Vill., das vom gleichen Pilz befallen war, Trembley sur Pesieux (30).
- Gymnosporangium torminali-juniperinum* Ed. Fischer, Teleutosporen auf *Juniperus communis* L., Rhoneufer unweit Aïre (Genf), 16. Mai 1910 (6).
- Phragmidium albidum* (Kühn) Ludw., Pykniden und Uredo auf *Rubus fruticosus* Koch., Wälder ob Neuchâtel, Chaumont (30).
- Phragmidium perforans* (Dietr.) Liro (in Ed. Fischer Uredineen der Schweiz unter *Phragmidium Rubi* (Pers.) Wint.) auf *Rubus saxatilis*, bois de Serroue sur Corcelles, Südabhang von Chaumont (30).
- Cronartium ribicolum* Dietr., Uredo auf *Ribes rubrum*, oberhalb Boudry (30).
- Coleosporium Campanulae* (Pers.) Lèv. auf *Campanula latifolia* L., Combe Biosse (Chasseral) (30).
- Hyalopsora Kriegeriana* P. Magnus auf *Dryopteris spinulosa* (Müller) O. Kuntze (*Aspidium spinulosum* Sw.), bei Fontaine-Froide (Creux-du-Van) (30).
- Melampsorella Dieteliana* Sydow auf *Polypodium vulgare* L., Wälder ob Neuchâtel (30).
- Melampsorella Blechni* Sydow auf *Blechnum spicant* (L.) With. Vallée de la Brévine, Marais des Saignolis bei La Chaux-de-Fonds (30).

Hymenomyceten.

- Excobasidium Warmingii* Rostr. auf *Saxifraga aspera* L., bei Gletsch am Rhonegletscher, 29. Juli 1910 leg. O. Jaap (17, Nr. 440).
Coprinus giganteus W. Rytz nov. spec. ad int., im Moos des dichten Fichtenjungwaldes oberhalb des Gürmschisteges, Kienthal (46).

Gasteromyceten.

- Hydnangium Galathejum* Quélet., Gegend zwischen Lons-le-Saunier und Clairvaux (Grenzgebiet) (36).
Hydnangium Pila Patouillard nov. sp., Gegend zwischen Lons-le-Saunier und Clairvaux (36).
Hydnangium carotaecolor Berk, Gegend zwischen Lons-le-Saunier und Clairvaux (36), Tannenwald bei Pontarlier (Grenzgebiet) (1).

Imperfecten.

- Cercospora Achilleae* Jaap. auf *Achillea macrophylla* L., bei Gletsch am Rhonegletscher, 29. Juli 1910, leg. O. Jaap (17, Nr. 445).
Myxosporium Pruni Mahaleb D. Cruchet nov. sp. auf *Prunus Mahaleb* L., am Fusse des Jura von Baulmes bis Vuiteboeuf (32).
Ramularia delphini Jaap nov. sp. auf *Delphinium elatum* L., Herrenrüti bei Engelberg, 15. August 1910, leg. O. Jaap (17, Nr. 447).
Ramularia filaris Fresen. auf *Senecio alpinus* (L.) Scop, Rigi-Staffel (18, Nr. 348).

Bryophyta.

(Referent: G. Schellenberg, Zürich.)

1. **Bauer, E.** Musci europaei exsiccati, Ser. XI—XV, Nr. 501 bis 750, 1910. Selbstverlag des Herausgebers, Preis der Halbcenturie M. 20.—.

Die Serie XI des Werkes enthält *Sphagna*, bearbeitet von C. Jensen-Hvalsö, die Serie XII *Fontinalis* (rev. Dr. J. Cardot-Charlesville), ausserdem die Fortsetzung des Systemes bis zu *Hookeria*, Serie XIII *Hookeria* bis *Hygrohypnum*, Serie XIV *Campylium* bis *Scleropodium*. Die Serie XV bringt Ergänzungen zu